

Badische Landesbibliothek Karlsruhe

Digitale Sammlung der Badischen Landesbibliothek Karlsruhe

[Wahres Christentum]

praxis Arndiana, Das ist Hertzens-Seufftzer über die 4. Bücher Wahren
Christenthumbs...

Arndt, Johann

[Frankfurt], 1644

2. Niemand das mit Worten außsprechen mag/wie ein vnaußsprechlich
Gut im Leider verborgen ist

[urn:nbn:de:bsz:31-116697](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:bsz:31-116697)

nicht mag ohn Salz behalten werden / daß es nie
 faule: Also vnser Adamisches Fleisch verdirbt in
 seinen stinkenden Lüften / wo mit dem Salz des
 Creuges es nicht bewärget wird. Ach durchs
 Creug werde ich versencket inn den Grund der
 wahren Demut / denn du mein Gott brauchest
 diß Creug zu meiner Demut / daß ich erkennen
 soll lernen mich desto bass: Ach gib mir deine
 Gnade vnd hohe Liebe / so vnder dem Creug ver-
 borgen/doch wol zu erkennen / auff daß ich mein
 Creug mit willigem vnd frölichem Herzen von
 deiner Hand auffnehme/ gänglich vnd gründlich
 mich deinem Willen ergebe/ vnd deiner väterlis-
 chen Vorsehung vnd Weisheit mich gang lasse /
 auffopfere: Ach lasse mich doch recht verstehen
 den Adel des Creuges / wie es deine Hof/Farbe
 sey / darein du deine allerliebste Kinder kleidest:
 Der einige/enge / schmaale Weg welchen Jesus
 gewandelt/vnd alle Heiligen/ auff welchem alle
 andere Welt.Wege sind weite Wege/nach Egn-
 pten / Sodomazc. vnd nach welchem der reiche
 Mann gewandelt hat: Dafür behüte mich/vnd
 erhalte mich auff deinem Creugwege.

2. Niemand das mit Worten aussprechen
 mag / wie ein vnaussprechlich Gut ins
 Leiden verborgen ist.



Als erfahren allein diejenige / so dir /
 O mein Gott/ in diesem Schmelz-
 sen des Elendes außerswehlet ma-
 chet:

best: Ach die jenigen sagen auß Erfahrung mit
 David/Es ist mir gut/ ja es ist mir gut. H. Cri/ daß
 du mich gedemütiget hast / auff daß ich deine
 Rechte lerne: Ach niemand kan dein heilig Wort
 recht verstehen / es sey denn daß er durch Creuz
 bewäret sey: wie geschriben siehet: sola, NB. Sola
 vexatio dat intellectum: Allein / allein / NB. allein
 die Anfechtung/ Creuz vñnd Leiden / lehret auff
 Wort mercken: Niemand kan mit David seine
 Trost/ Psalmen beren/ es sey denn/ daß er mit ihm
 erst verfolget/ verlästert vñnd verleumbdet werde:
 Ehe das geschieht / O so betet ers wol aber es ist
 kalt vñnd schläfferig Ding: Niemand kan ohne
 Creuz zum Erkennnus sein selbst recht kom-
 men: Ach da meynet mancher / er sey ein guter
 Christ/ ein starcker Christ / aber siehe / wenn ihn
 vnser H. Cri. Gott lästet angreiffen / auch mit ei-
 nem einigen bösen Wort bißweilen: O so siehet
 vñnd befindet er/ wie sanftmütig vñnd starck er sey:
 Kein Gebet dringet so durch die Wolcken/ als der
 Glenden/ nichts treibet so sehr zu Gott/ als Creuz:
 In Reichthumb / Oberfluß/ ist leichtlich sich zu
 vergreiffen/ wie Jesus saget: Es sey leichter daß
 ein Cameel durch ein Nadelöhr gehe / denn daß
 ein Reicher ins Reich Gottes gehe: je grösser
 Noth / je durchdringender Gebet: Niemand ist
 Gott lieber/ Christo vñnd allen Heiligen Gottes
 ähnlicher / als der mit Creuz beladen: Nichts
 wird vns in jenem Leben so sehr beträben/ wo an-
 ders

ders noch Betrübnuß alsdann seyn kan / denn
 daß wir vnser Creuz so vnwillig getragen haben.
 Nun mein Gott / Ach lasse mich doch den Adel
 vnd hohen Nutz meines Creuzes wol erwegen/
 auff daß ich mit Gedult vnd Freude mein Creuz
 deinem Sohn nachtragen möge/ Amen.

3. Soltu zu deiner Vollkommenheit kommen / so mustu so bloß werden alles dessen das Gott nicht ist / daß du einen Faden an dir nicht behaltest / vnd derselbe muß dennoch für deinen Augen verspielt werden/vernichtet / vnd von allen Menschen vor ein Gespött vnd Thorheit vnd Keckerey gehalten werden.

Du dienest mir mein liebes Creuz /
 Gott/daß ich es verstände/vnd folge
 te deiner heiligen Vorsehung/weil ja
 warlich kein Creuz/es sey auch so gering
 oder groß als es wolle / auff mich fällt/ das
 mit von dir mir außersenden vñ zugesendet: Nun
 O mein Vatter/weil ich zur Verleugnung mein
 selbst/ Absterben vnd verschmähen der Welt nit
 kommen kan / anders als durch viel Creuz: Ach
 so wirstu alles nach deiner Weisheit also anordnen/
 daß es mir zu meinem Besten dienen wird:
 Diser deiner allerweisesten Ordnung vnd väterlichen
 Willen empfehle ich mich mit Leib vnd
 Seelen